

WLH

<<Navigatoren der Nacht – Fledermausschutz an und in Gebäuden in Zeiten von Baumaßnahmen zur Energieeinsparung>>

Reihe: Biologische Vielfalt/Netzwerk Artenkompetenz/Naturschutzmanagement

8. landesweite Fachtagung für ehrenamtliche Sachverständige für den Fledermausschutz in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz Baden-Württemberg (AGF), dem Naturschutzzentrum Ruhstein im Schwarzwald (NAZ) und der Naturschutzverwaltung Baden-Württemberg

Fledermäuse gehören immer mehr zu den Sympathieträgern im Tierreich. Ein dauerhafter Schutz der heimischen Arten erfordert sowohl die Sicherung einer ausreichenden Nahrungsbasis als auch umfassenden Quartier- und Lebensraumschutz. Viele heimische Arten sind Kulturfolger und beziehen in oder an Gebäuden ihr Quartier. Bei Gebäuden, die energietechnisch gesehen im renovierungsbedürftigen Zustand sind, kommt es zu Fragen der Vereinbarkeit von Quartierhaltung und Energieeinsparungen.

Die CO₂-Reduzierung ist eines der vordringlichsten Ziele in der Umweltpolitik, die sich auch die Landesregierung auf die Fahne geschrieben hat. Dämmung von Fassaden, Isolierung von Dachräumen, Einbau von neuen Fenstern sind nur einige der Baumaßnahmen, die direkt den Fledermausschutz, d.h. Quartiere der streng geschützten, einheimischen Fledermäuse betreffen. Fast alle Fledermausschützer vor Ort haben wenig Einblick, was vom Gesetz her bei diesen Bauarbeiten an Auflagen erfüllt werden müssen und wie weit es Möglichkeiten gibt, den Artenschutz zu berücksichtigen.

Dieses Konfliktfeld Artenschutz-Baumaßnahmen an Gebäuden wird bei dieser Fachtagung für ehrenamtliche Sachverständige für den Fledermausschutz angesprochen und Lösungsansätze aufgezeigt. Fachkundige Referenten im Bereich Dach- und Fassadenrenovierung sowie die rechtlichen Grundlagen und Möglichkeiten für den Artenschutz werden vermittelt.

Inhalte der Fachtagung:

- Darstellung des Konfliktfeldes Artenschutz/Baumaßnahmen an Gebäuden;
- Vorstellen von Lösungsansätzen im Bereich Dach- und Fassadenrenovierung;
- Vermittlung von rechtlichen Grundlagen und Möglichkeiten für den Artenschutz;
- Diskussion zukünftiger Entwicklungen und Aufgaben im ehrenamtlichen Fledermausschutz;
- Förderung des Landesnetzwerks Artenschutz.

Termin

Sa., 21. November 2009

Ort

Museum am Löwentor in Stuttgart

Teilnehmerkreis

Ehrenamtliche Sachverständige für den Fledermausschutz, Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz Baden-Württemberg und anderer Naturschutzvereine und Umweltverbände, Vertreter von Naturschutzbehörden und Bauverwaltungen, Planungs- und Ingenieurbüros sowie alle am Thema Interessierten

Tagungsleitung

Dr. Wolfgang Schlund, NAZ

Ingrid Kaipf, AGF

Beginn

10.00 Uhr

Ende

17.00 Uhr

Teilnehmerzahl 80

Tagungskosten

€ 40,- (für Ehrenamtliche gebührenfrei)

Anmeldung

über NAZ Ruhstein im Schwarzwald